

**Mercer Private Investment Partners VI SICAV-SIF - Teilfonds Sustainable Opportunities (der "Teilfonds")**

Nachhaltigkeitsbezogene Angaben für Finanzprodukte gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/20

<b>I. Kein nachhaltiges Anlageziel</b>	
Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Eigenschaften, hat aber keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel.	
<b>II. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts</b>	
Der Teilfonds ist bestrebt, ein Portfolio mit überwiegend ökologischen Themen aufzubauen, d.h. Investitionen, die von der globalen Verlagerung hin zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft und der Notwendigkeit, sich mit Fragen der Ressourcenknappheit zu befassen, profitieren dürften. Darüber hinaus wird der Teilfonds gegebenenfalls auch auf Ideen mit sozialer Wirkung abzielen, die sich auf Haushalte und Gemeinschaften (in Städten und auf dem Land, in Industrie- und Schwellenländern) auswirken und in vier große Themenbereiche unterteilt sind: integrative Finanzen, sozialer/erschwinglicher Wohnraum, Bildung und Gesundheit.	
<b>III. Anlagestrategie</b>	
Ziel des Teilfonds ist es, attraktive risikobereinigte Renditen aus Kapital zu erzielen, das in nachhaltige Anlagemöglichkeiten (mit Schwerpunkt auf Umwelt- und Sozialthemen) investiert wird, die hauptsächlich Folgendes umfassen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>(i) Private-Equity-Investitionen (mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, d. h. u. a. Cleantech und Impact Investments),</li> <li>(ii) Investitionen in Sachwerte (mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, d. h. u. a. Investitionen in erneuerbare Energien, Holz und Landwirtschaft) und</li> <li>(iii) private Schuldtitel und andere Instrumente (im Rahmen von auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategien), wobei die Risiken durch Diversifizierung reduziert werden. Der Teilfonds investiert nur in Zielfonds und Co-Investitionen, die zu den geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen beitragen.</li> </ul>	
Die ESG-Anlagestrategie des Teilfonds basiert auf der ESG-Ratingbezeichnung von Mercer. Das ESG-Rating von Mercer reicht von 1 bis 4, wobei ESG4 die niedrigste Bewertung darstellt. Manager mit einem ESG4-Rating werden nicht berücksichtigt.	
<b>IV. Anteil der Investitionen</b>	
Der Teilfonds verfolgt die folgenden Ziel-Anlagerichtlinien in Bezug auf die ESG-Allokation auf der Grundlage der Verpflichtungen des Teilfonds:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltiges privates Beteiligungskapital</li> </ul>	30 - 60%
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltige Sachwerte</li> </ul>	40 - 70%
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Private Schulden und andere (nachhaltig gesicherte)</li> </ul>	0 %
Der Teilfonds wird den Anteil der Anlagen in seinem Jahresbericht offenlegen.	
<b>V. Überwachung von ökologischen oder sozialen Merkmalen</b>	
Investitionen, die zur Erreichung der geförderten ökologischen und sozialen Merkmale beitragen, werden regelmäßig auf ihre Übereinstimmung mit den im Abschnitt "Anlagestrategie" beschriebenen Elementen überprüft. Die Überprüfung erfolgt auf der Grundlage von Informationen, die vom Zielfondsmanager/Lead-Investor bereitgestellt werden. Im Rahmen eines internen Prozesses stellt der Teilfondsmanager sicher, dass jede Investition im Rahmen der Auswahl und Überwachung einem Vier-Augen-Prinzip unterliegt.	
Was die externen Kontrollen betrifft, wird der Teilfonds regelmäßig die Entwicklung der besten Praktiken beobachten und seine Positionierung in Bezug auf die externen Kontrollen entsprechend anpassen.	
<b>VI. Methodologien für ökologische oder soziale Merkmale</b>	
Der Teilfonds konzentriert sich auf das ESG-Rating von Mercer (1-4), um die Ausrichtung der Zielinvestitionen in Bezug auf die vom Teilfonds geförderten ökologischen und sozialen Merkmale zu messen.	
<b>VII. Datenquellen und -verarbeitung</b>	
Der Teilfonds qualifiziert sich als eine Dachfondsstruktur, die in nicht börsennotierte Anlagen (Zielfondsanlagen sowie Co-Investitionen) investiert, über die keine bzw. nur sehr begrenzte Informationen über die zugrunde liegenden Anlagen öffentlich verfügbar sind. Die Datenquellen, die der Teilfonds verwendet, um die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, basieren auf Informationen und Unterlagen, die vom jeweiligen Zielfondsmanager/Lead-Investor im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung und der laufenden Überwachung bereitgestellt werden.	

Die Datenerhebung für die Anlagen wird in regelmäßigen Abständen eingeleitet. Die erforderlichen Daten basieren auf den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen des Teilfonds und werden den Zielfondsmanagern/ Lead-Investoren während der anfänglichen Due-Diligence-Prüfung sowie im Falle wesentlicher Änderungen mitgeteilt. Der Teilfonds wird den Anteil der geschätzten Daten in regelmäßigen Abständen neu bewerten, in der Regel im Rahmen des jährlichen Berichterstattungsprozesses des Teilfonds.

**VIII. Beschränkungen der Methoden und Daten**

Die Datenquellen sind bei der anfänglichen Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf primäre Zielfondsanlagen grundsätzlich begrenzt, da die Bewertung nicht in Bezug auf bestehende Anlagen erfolgen kann, sondern sich auf die Prozesse des Zielfondsmanagers und die Offenlegung des Zielfonds zusätzlich zu den Erklärungen in den Begleitschreiben konzentriert. Außerdem werden die Daten, die der Teilfonds erhält, grundsätzlich vom Zielfondsmanager/Lead-Investor auf der Grundlage von Informationen bereitgestellt, die direkt von den zugrunde liegenden Anlagen stammen. Die Vollständigkeit, Genauigkeit und Konsistenz der erhaltenen Daten kann gewissen Einschränkungen unterliegen, die in der regelmäßigen Bewertung des Datenverwaltungsprozesses des Zielfondsmanagers/Lead-Investors berücksichtigt werden. Methodisch sind keine wesentlichen Einschränkungen zu erwarten.

Der Teilfonds geht nicht davon aus, dass diese Beschränkungen die Erreichung der ESG-Investitionsallokation oder der geförderten ökologischen und sozialen Merkmale wesentlich beeinträchtigen werden, und wird die relevanten Beschränkungen und ihre Auswirkungen auf die Erreichung der geförderten ökologischen und sozialen Merkmale regelmäßig neu bewerten.

**IX. Sorgfaltspflicht**

Der Teilfonds hat ein spezielles ESG-Due-Diligence-Verfahren eingeführt, das zu einem ESG-Rating von Mercer für jede Anlage führt. Dieser Bewertungsprozess spiegelt die Due-Diligence-Prüfung wider, die im Rahmen von Recherchen am Schreibtisch und in Gesprächen mit den Zielfondsmanagern durchgeführt wurde, um deren Verfahren zur Identifizierung und zum Verständnis potenzieller Risiken und Chancen, die für ihr Portfolio relevant sind, zu testen. Die Manager müssen ein ESG-Rating von 1, 2 oder 3 haben - die am schlechtesten bewerteten Manager (ESG4) werden nicht berücksichtigt. Die folgenden ESG-Faktoren werden während des Due-Diligence-Prozesses berücksichtigt:

Umwelt	Soziales	Governance
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Klimawandel</li> <li>▪ Wasser</li> <li>▪ Abfall und Verschmutzung</li> <li>▪ Biologische Vielfalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitswesen</li> <li>▪ Soziale Ungleichheit</li> <li>▪ Gesundheit und Sicherheit</li> <li>▪ Demografie/Konsum</li> <li>▪ Arbeitsnormen (auch in der Lieferkette)</li> <li>▪ Moderne Sklaverei</li> <li>▪ Menschenrechte und Auswirkungen auf die Gemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Struktur, Vielfalt und Unabhängigkeit des Verwaltungsrats</li> <li>▪ Leistungsabhängige Entlohnung</li> <li>▪ Qualität der Rechnungslegung und Prüfung</li> <li>▪ Bekämpfung von Bestechung und Korruption</li> </ul>

Es wird eine spezielle Prozessdokumentation erstellt, in der die internen Kontrollen detailliert beschrieben werden. Dazu gehören Kontrollen, die sicherstellen, dass alle anwendbaren Teilfondsrichtlinien jederzeit eingehalten werden, Prozesse, die eine Vier-Augen-Prüfung der vorgeschlagenen Transaktionen gewährleisten, sowie eine unabhängige Überwachung durch die Risiko- und Compliance-Funktionen, sofern erforderlich.

**X. Engagementpolitik**

Mercer wird sich bemühen, regelmäßig mit den zugrunde liegenden Anlageverwaltern in Kontakt zu treten, um positiven Einfluss auszuüben, indem es sich um Beiratsmandate bemüht und aktive Beiträge leistet, oder durch bilaterale regelmäßige Treffen und Aktualisierungen. Darüber hinaus wird Mercer versuchen, das Feedback seiner eigenen Kunden an die zugrundeliegenden Anlageverwalter als Teil seines Engagementprozesses weiterzugeben.

**XI. Benannte Referenzbenchmark**

Es wurde kein Index als Referenzmaßstab festgelegt.